

55. ordentliche  
Jahreshauptversammlung  
der



am Freitag,  
**25. April 2008**  
ab 19.30 Uhr im Clubheim

Jahresheft zur Jahreshauptversammlung mit Berichten  
des Vorstandes, der Fachwarte und weiteren Informationen.

Weitere Informationen unter [www.tgrangenberg.de](http://www.tgrangenberg.de)



# Turngemeinschaft Rangenberg



Badminton - Basketball - Eltern-Kind-Turnen - Gymnastik - Handball - Volleyball - Workoutfitness  
Geschäftsstelle: Jürgen Müller, Schwartauer Str. 63, 23611 Sereetz, ☎ 395780  
<http://www.tgrangenberg.de>

## *Einladung zur 55. ordentlichen Jahreshauptversammlung*

am Freitag 25. April 2008  
um 19.30 Uhr im Clubheim der  
TG Rangenberg -Am Sportplatz 4-

### Tagesordnung:

- 1) Begrüßung der Teilnehmer und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- 2) Genehmigung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
- 3) Berichte des Vorstandes und der Fachwarte
- 4) Aussprache über die Berichte und Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
- 5) Wahlen bzw. Bestätigungen
  - a) 1. Vorsitzende( r)
  - b) 2. Kassenwart(in)
  - c) Schriftwart(in) (für 1 Jahr)
  - d) Beisitzer (Haus und Geräte)
  - e) Pressewart(in)
  - f) Volleyballabteilungsleiter(in)
  - g) Gymnastikabteilungsleiter(in)
  - h) Badmintonabteilungsleiter(in)
  - i) Jugendwart(in) (Bestätigung)
  - j) Kassenprüfer(in)
  - k) Beisitzer(in) (Vereinsheim)
  - l) Beisitzer(in) (Festwart)
- 6) Haushaltsvoranschlag 2008 und Genehmigung
- 7) Anträge die bis zum 18. April d.J. beim Vorstand eingegangen sind
- 8) Verschiedenes

Der Vorstand

# Protokoll

der 54. ordentlichen Jahreshauptversammlung  
am 26. April 2007 um 19.30 Uhr im  
Clubheim der TG Rangenberg

## Tagesordnung

- 1.) Begrüßung der Teilnehmer und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- 2.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
- 3.) Ehrungen
- 4.) Berichte des Vorstandes und der Fachwarte
- 5.) Aussprache über die Berichte und Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
- 6.) Antrag auf Beitragsanpassung
- 7.) Wahlen bzw. Bestätigungen
  - a.) 2. Vorsitzende(r)
  - b.) 1. Kassenwart(in)
  - c.) 2. Kassenwart(in) (für 1 Jahr)
  - d.) Schriftwart(in)
  - e.) Kassenprüfer(in)
  - f.) Handballabteilungsleiter(in)
  - g.) Pressewart(in)
- 8.) Haushaltsvoranschlag 2007 und Genehmigung
- 9.) Anträge die bis zum 16. April d. J. eingegangen sind
- 10.) Verschiedenes

## Protokoll

1. Der 1. Vorsitzende Michael Gülck eröffnet die Jahreshauptversammlung um 19.40 Uhr mit der Begrüßung der anwesenden Mitglieder. Er stellt fest, dass die Einladungen ordnungsgemäß und fristgerecht veröffentlicht wurden. Es sind 23 Mitglieder anwesend.
2. Auf das Verlesen des Protokolls der letzten JHV wird verzichtet. Es ist im Jahresberichtsheft abgedruckt. Gegen das Protokoll bestehen keine Einwände, es wird einstimmig genehmigt.
3. Michael Gülck ehrt die Jubilare und dankt ihnen für ihre langjährige Treue der TGR gegenüber.  
Geehrt wurden:

für 25 Jahre	Peter Dummann
	Kai Labudda
	Günter Sachs
für 30 Jahre	Christian Görs
für 40 Jahre	Volker Schwichtenberg
für 50 Jahre	Gerhard Kleist
	Egon Stöcken

Die Jubilare erhalten durch den 1. Vorsitzenden ein Präsent. Oskar Pfeifer überreicht Günter Sachs zusätzlich noch einen Wimpel.
4. Der 1. Vorsitzende Michael Gülck unterstreicht in seinem Bericht, dass der Anteil der Jugendlichen seit 2001/2002 bis heute auf fast 40% gestiegen ist. Er bemerkt, wie wichtig gerade die Jugendarbeit ist. Der Verein unterstützt diese Arbeit durch günstige Jugend- und Familienbeiträge. Die Kommunen unterstützen diese Arbeit kaum noch.  
Im Jahre 2006 haben wir diese Maßnahmen aus unserem „Sparstrumpf“ bestritten, da wir von dem Finanzamt aufgefordert wurden unsere Rücklagen zu verringern. Außerdem rechtfertigt er den Antrag auf Beitragsanpassung. Es gibt verschiedene Gründe, wie z.B. Minderung der sogenannten Vollzahler. Weiterhin wurde eine Hallennutzungsgebühr durch die Hansestadt eingeführt. Diese schlägt mit ca. 15.000 € zu Buche. Durch den hohen Anteil der Jugendlichen reduziert sie sich für uns auf

ca. 3.500€. Der gesamte Vorstand ist zur Haushaltsdisziplin aufgefordert. Bei allen Sparmaßnahmen können wir jedoch einen ausgeglichenen Haushalt durch entsprechende Beitragsanpassungen erreichen. Er bittet eindringlich die vorgeschlagenen Erhöhungen zu genehmigen.

**Badminton:** Oskar Pfeifer wirbt zur Zeit um neue Mitglieder.

**Kassenwart:** René Petton berichtet kurz über die Kassenlage. Der Bericht ist im Heft abgedruckt.

Jochen Kagel wünscht sich Gespräche über die anstehende Sanierung des Clubheimes.

5. Gerda Strauß teilt mit, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Sie beantragt Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes. Die beantragte Entlastung erfolgt einstimmig. Gerhard Gülck bittet darum, dass das Protokoll innerhalb von 4 Wochen erstellt wird.

**Handball:**

Wolfgang Magritz befindet sich auf Dienstreise. Er lässt aber mitteilen, dass es um die SG schlecht aussieht. Sie besteht zur Zeit nur noch aus einer Damen- und einer Herrenmannschaft.

Christian Görs ist der Meinung, dass auch viel an Petra Böttcher vielfältigen anderen teilweise ehrenamtlichen Engagements (TSB) liegt.

**Gymnastik:**

Michael Gülck erwähnt, dass im EKT ein hoher Jugendanteil besteht. Man sollte evtl. den Kostenhaushalt 2007 überdenken. Bei den Erwachsenen sind 20 Mitglieder ausgetreten. Diese Austritte und die Gründe sollen noch geklärt werden. Es sollte jedoch versucht werden, neue Gruppen unter „modernerer“ Namen aufzubauen.

**Volleyball:**

Oskar Pfeifer berichtet, dass die 1. Herren einen A Lizenzträger als Trainer bekommen haben. Diese Mannschaft ist 2. Ihrer Staffel geworden.

Die weibl. Jugend B wurde bei den Landesmeisterschaften 3, bei den Norddeutschen 4. Die weibl. Jugend A belegt einen guten Mittelplatz. Oskar Pfeifer teilt weiterhin mit, dass er bei der nächsten Wahl nicht mehr kandidiert. Man müsse sich rechtzeitig um einen Nachfolger bemühen.

Jan Schulz ist der Meinung, dass bei guter Arbeit der Verein durch aus von der Jugendmannschaft profitieren kann. Vier Jugendliche Übungsleiterinnen leisten hervorragende Arbeit. Dieses ist ein positives Zeichen für die Zukunft.

6. Michael Gülck beantragt eine Anpassung der Mitgliederbeiträge zum 01.07.2007. Dadurch wird in absehbarer Zeit evtl. ein ausgeglichener Haushalt erreicht. Im übrigen verweist er auf die Begründung in seinem Bericht.

Nach der Begründung des Vorstands für die Beitragsanpassung, hält sie Jan Schulz auch in der Höhe für angemessen. Es wird im Verein viel geboten. Für Jugendliche ist die Anpassung voll in Ordnung. Die Beitragsanpassung wird einstimmig genehmigt. Es soll eine Benachrichtigung an alle Mitglieder erfolgen.

7. a.) Michael Gülck schlägt die Wiederwahl von Jürgen Müller zum 2. Vorsitzenden vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Jürgen Müller wird einstimmig zum 2. Vorsitzenden wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

b.) Der 1. Kassenwart Günter Sachs kandidiert nicht mehr. Michael Gülck dankt Günter für 11 Jahre Vorstandsarbeit.

Michael Gülck schlägt René Petton zur Wahl vor. René stellt sich kurz vor. Es folgen keine weiteren Vorschläge. René Pettons Wahl erfolgt mit 1 Enthaltung. Er nimmt die Wahl an.

c.) Vorschläge zum 2. Kassenwart:

Jan Schulz schlägt Günter Sachs als Übergangslösung vor. Günter lehnt ab. Oskar Pfeifer würdigt noch einmal Günters gute Arbeit. Aus der Versammlung:

Die vorgeschlagenen Mitglieder Egon Stöcken und Peter Dummann lehnen ab. Der Posten des 2. Kassenwartes bleibt somit vakant.

d.) Als Schriftwart schlägt Michael Gülck Klaus Olsson zur Wiederwahl vor. Dieser wird mit 3 Enthaltungen und 1 Gegenstimme wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

e.) Da turnusgemäß die 1. Kassenprüferin Gerda Strauß ausscheidet rückt J. Ronge an diese Position.

Als 2. Kassenprüferin wird Marita Steinau-Müller vorgeschlagen. Sie wird mit 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

f.) Wolfgang Magritz erklärt, dass er für den Fall einer Wiederwahl zur Verfügung stünde. Er selbst könne aus dienstlichen Gründen nicht anwesend sein. Wolfgang Magritz wurde mit 5 Enthaltungen wiedergewählt.

g.) Der bisherige Presse- und Werbewart Rolf Simon erklärt, für den Fall, dass kein anderer Kandidat zur Verfügung steht, er noch weiter machen würde. Michael Gülck schlägt als Alternative Kai Labudda vor. Nach einigem Zögern, nimmt Kai Labudda die Wahl für 1 Jahr an. Er wird sich verstärkt um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern. Er wird mit 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

7. Michael Gülck beantragt den vorgeschlagenen Haushaltsvoranschlag ungeändert zu genehmigen. Der Haushaltsvoranschlag 2007 wird mit 1 Enthaltung genehmigt.

8. Sonstige Anträge sind nicht eingegangen.

10. Michael bedankt sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit.

Oskar Pfeifer stellt Peter Staack und Thomas Kranz als Vertreter der 1. Herren vor. Jan Schulz bittet darum, das Angebot für den Seniorenbereich zu überprüfen. Zustimmung erfolgt durch Michael Gülck.

Gerda Strauß möchte in diesem Zusammenhang mehr mit der Presse zusammenarbeiten. Die älteren Aktiven sollten frühere Übungsstunden erhalten, da diese gerade in der 2. Jahreshälfte mit der Dunkelheit Probleme hätten.

Sie wird versuchen mit Handzetteln, die im Umkreis verteilt werden sollen, auf das Sportangebot der TGR aufmerksam zu machen.

Jan Schulz bedankt sich nochmals beim Vorstand für die geleistete Arbeit und die Unterstützung des Vereins für die Jugendarbeit.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Michael Gülck bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und das rege Interesse.

Er schließt die Jahreshauptversammlung um 21.30 Uhr.

Lübeck, den 26.04.2007

Klaus Olsson  
Schriftwart

Michael Gülck  
1. Vorsitzender

Michael Gülck  
- Für den Vorstand -



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

das abgelaufene Haushaltsjahr war für uns wie bereits im letzten Bericht angekündigt finanziell sehr schwierig. Allen Widrigkeiten zum Trotz war es sportlich sehr erfolgreich! Glückwunsch allen erfolgreichen Meistern der Volleyball- und Handballabteilung! Glückwunsch an die Kinderturnsparte für eine neue und 3 bestehende immer volle Gruppen! Vielen Dank für das Verständnis der Mitglieder für die im vergangenen Jahr durchgeführte Beitragserhöhung. Wir haben keine Austrittserklärung erhalten, die überhöhte Beiträge als Kündigungsgrund angab.

Wie erwartet hat den Vorstand die finanzielle Struktur unserer Kasse beschäftigt. Mit vereinten Kräften, vielen Sonntagssitzungen (Dank René und Jürgen sowie an unsere Familien!) und Gesprächen konnten wir den Umbruch angehen.

Die Hallennutzungsgebühren, Fahrgelder und Übungsleiterentschädigungen unser sportlich sehr erfolgreichen Jugendlichen und 1. Herren wirkten sich „spannend“ auf unser Budget aus, die beschlossenen Beitragserhöhungen konnten, da ab Juli wirksam, nur zum Teil ausgleichend wirksam werden.

Nach Kürzung des Fahrgeldzuschusses, Umstrukturierung der Abteilungsetats, Planungen zur Gründung eines Fördervereins, Beantragung von Zuschüssen von gemeinnützigen Vereinen sind wir guter Dinge, dass das Haushaltsjahr 2008 ausgeglichen abgeschlossen werden kann.

Ein großes Problem in der Struktur des Vereins bleibt aber auch 2008 weiter erhalten: **Immer weniger Schultern tragen die Last in der ehrenamtlichen Arbeit.** Das gilt für die in vorderster Linie agierenden ehrenamtlichen Übungsleiter wie auch für die eher administrativ arbeitenden Vorstandsfunktionäre! So mussten wir kurzfristig eine Trainingsgruppe übernehmen (Danke, Kai!) und können, da auch unsere Freizeit begrenzt ist, die Vorstandsarbeit nicht in dem Maße erledigen, wie es vielleicht erforderlich wäre.

Viel Zeit ist in die Suche nach einem Vorstand für den neuen Sportförderverein geflossen, so dass wir die Gründungsversammlung nicht vor der JHV durchführen konnten. Ich hoffe, dass wir den letzten Posten im Mai besetzen können.

Wir konnten die Verjüngung des Vorstandes weiter fortführen. Als Schriftführer hat sich Lukas Manzeck gefunden und für die lang gesuchte Nachfolge unserer Vereinsstütze, Oskar Pfeifer, der die Volleyballabteilung 30 Jahre geleitet und die TG Rangenberg e.V. über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus bekannt gemacht hat, dachten wir, jemanden gefunden zu haben, der leider in letzter Minute sein Angebot zur Mitarbeit zurückgezogen hat. Oskars Position als Jugendwart hat Jan Schulz übernommen, die A-Jugend wird von Kai und mir trainiert. Die Koordination der Hallenzeiten habe ich vorerst übernommen.

Ich persönlich danke Oskar für 25 Jahre gute Zusammenarbeit und einige der unvergesslichsten Momente meines Lebens. Seinen Nachfolgern wünsche ich eine gute Zusammenarbeit mit uns und viel Erfolg und in erster Linie Spaß in unserer TGR.

Rangenberg, 10. April 2008

### **Nachtrag in letzter Minute (Hilferuf):**

**Eines muss an dieser Stelle aber doch noch einmal deutlich gesagt sein. Wir haben in der Leitung der Turn- und Gymnastikabteilung sowie in der Volleyballabteilung Vakanzen (einmal davon abgesehen, dass wir auch noch weitere Übungsleiter in jeder Abteilung gebrauchen könnten). Hier ist die Bereitschaft von jedem einzelnen gefordert, den Verein zu unterstützen. Eines muss ganz klar sein!**

**Ein Verein ist eine Gemeinschaft, die nur dann funktionieren kann, wenn es Leute gibt, die sich über das Zahlen von Beiträgen hinaus, engagieren.**

**Der derzeitige Vorstand wird die fehlende Arbeitskraft nur in dem allernotwendigstem Maße auffangen!**

**Es kann nicht sein, dass diejenigen Übungsleiter und Vorstandsmitglieder zum Wohle aller übrigen ihre Gesundheit und das familiäre Glück aufs Spiel setzen.**

**Es ist an Euch, dem Verein zu helfen. Meldet Euch bei einem beliebigen Vorstandsmitglied, um zu erfragen, was Ihr tun könnt, damit es wie gewohnt und vielleicht sogar noch besser weitergehen kann.**



# 30 Jahre TGR - Volleyball

Abschlussbericht des Abteilungsleiters für die JHV am 25. April 2008

**Dieses Jubiläumsjahr ist ein REKORDJAHR des sportlichen Erfolges: Drei TGR-Teams belegen erste Plätze in ihren SHVV-Spielrunden, dazu spielen zwei TGR-Teams in der Freizeitrunde um den Titel mit:**

**HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE !!!**



## **1. Herren Verbandsliga**

Was sich schon im letzten Jahr mit einem 2. Platz in der Verbandsliga andeutete, brachten die 1. Herren in dieser Saison zur Vollendung. Ab dem ersten Spieltag dominierten sie die Liga, verloren nur ein Spiel und sicherten der TGR erstmalig den Meistertitel der Verbandsliga (1992 übernahmen wir den Regionalligaplatz von der Lübecker Turnerschaft als 3. der VL).

**Trainer: Rüdiger Franzen**



## **1. Damen Bezirksklasse**

Wesentlich schwieriger war es für die 1. Damen, den Meistertitel zu holen. Umso erfreulicher! Das Team ließ sich auch durch eine wenig optimale Hinrunde nicht irritieren und arbeitete sich dann in der Rückrunde mit teilweise knappen Siegen gegen die Konkurrenten an die Tabellenspitze.

**Trainer: Jan Schulz, Mariessa Stademann**



## **2. Herren Kreisliga**

Ganz neu im Punktspielbetrieb legte das „Studententeam“ gleich jegliche Scheu vor bekannten Namen ab und holte sich mit einem Sieg nach dem anderen den Meistertitel (nur in zwei Spielen überließen sie die Punkte dem Gegner). Nun noch die Relegation bestehen und dann steigen sie auf!

**Trainer: Thomas Kranz**



## **Hobby-Mixed Junioren**

Mehrere SpielerInnen verließen zuletzt das Team, um auswärts zu studieren. Umso bemerkenswerter, dass sich das Team mit Lehrern und (ehemaligen) SchülerInnen des Traveschulzentrums so verstärken konnte, dass sie momentan den 2. Platz in der starken Kreisliga (Freizeitrunde FZR) belegen.

**Betreuer: Jan Schulz**



## **Hobby-Mixed Senioren**

Die Hobbygruppe der Senioren ist das mitgliederstärkste Team unserer Abteilung und steht momentan (27.03.08) auf dem 1. Platz in der Kreisklasse (FZR). Die Mannschaft integriert immer wieder neue Leute und bewahrt mit vielfältigen Unternehmungen ein intaktes Gemeinschaftsgefühl.

**Betreuer: Jürgen Dittrich u. Egon Stöcken**

## **Aller Ehren wert sind die Leistungen unserer Jugend-Teams:**

**Aweiblich:** Nahm an der Landesmeisterschaft U21 teil

8. Platz: Trainer: Jan Schulz, Mariessa Stademann

**Bweiblich 1:** Nahm an der Landesmeisterschaft U18 teil.

5. Platz: Trainer: Jan Schulz, Mariessa Stademann

**Amännlich:** Nahm an der Landesmeisterschaft U 21 teil

6. Platz: Trainer: Oskar Pfeifer, Kai Labudda, Michael Gülck







**Bweiblich 2:** Nach dem Weggang einiger Spielerinnen im letzten Jahr kamen nun wieder neue Spielerinnen dazu, so dass das Team wieder eine feste Trainingsgemeinschaft bildet.

Trainerin: Mareike Weckmann

**Amännlich:** Nahm an der Betriebssportunde teil (und spielt nächste Saison als 3. Herren)  
6. Platz: Betreuer: Oskar Pfeifer



**Nachwuchsarbeit:** Die von mir 2005 angeregte Erweiterung des Kindertrainings hat weiter Bestand. Die Mädchen werden in zwei Gruppen von Kathrin Bomba/ Dominique Klintwordt sowie Annina Kahre/ Mariessa Stademann trainiert. Um die Jungen kümmert sich Tim Werkholz.

Vielleicht wird meine Anregung bald umgesetzt, die große Zahl Kinder, die aus EKT herauswachsen, auch in die Ballsportgruppen aufzunehmen.

**Herren-Senioren:** Sie sind aktiv im Training (auch im Sommer beim Kicken) und planen die Rückkehr in den Ligabetrieb (dann als 4. Herren)

---

Weniger gut ist das aktuelle Haushaltsdefizit des Vereins, im Wesentlichen verursacht durch die Volleyballabteilung. Das Finanzamt informierte den Verein, dass ihm wegen zu großer Vermögenswerte der Entzug der Gemeinnützigkeit drohe. Mit der Abschmelzung der hohen Rücklagen konnten die Jugend und die 1. Herren eine zeitlang sehr gut gefördert werden. Auf Dauer ist das unserem Vereinshaushalt aber nicht zuzumuten. Wer die Protokolle der letzten Jahre nachliest, stellt fest, dass Günter Sachs (Kassenwart bis 2007) die erhöhten Ausgaben immer bewusst gemacht hat und auf die zu hohen Fahrkostenzuschüsse hingewiesen hat. Der Vorstand hat im September 2007 gehandelt und Kürzungen bei den Fahrkostenzuschüssen beschlossen. Eine Verbesserung der finanziellen Situation wird vom Förderverein erwartet, der sich in Gründung befindet.

Nicht vergessen werden sollte, dass der Verein durch Aktivitäten der Volleyballabteilung auch Einnahmen hatte und 2006 eine Beachvolleyballanlage allein mit Zuschüssen der Possehlstiftung erstellte. Mit der Ausrichtung großer Veranstaltungen (Deutsche Meisterschaften, Länderspiele, German Beach Cups) und vieler Hallen- (Altstadtfest-, Hütten-, Hinkelstein- (Jugend-)), Beach- und Parkvolleyturnieren konnten wir uns beim Sportamt, der Kurverwaltung und dem TSB einen guten Ruf erarbeiten. Nur so war es möglich, dass wir heute wie selbstverständlich fast nur noch in großen Hallen trainieren und dort unsere Punktspiele durchführen. Jetzt habe ich erreicht, dass die VB-Punktspiele zukünftig vorrangig im Traveschulzentrum (TSZ) stattfinden können. Vorbei sind die Zeiten, als die LL-Mannschaften in der Rudolf-Groth-Schule spielen bzw. in der Roten-Hahn-Halle ohne Duschkmöglichkeiten trainieren mussten. Davon profitierten auch andere Gruppen wie Badminton, EKT und Kinderturnen. Dieser gute Ruf führte dazu, dass immer wieder neue SpielerInnen zu uns kamen und unsere Mannschaften nicht nur zahlenmäßig sondern auch sportlich stärkten. Die von mir 2006 angeregte Kooperation mit dem Hochschulsport brachte uns neue Mitglieder und mit den 2. Herren gründete sich wieder eine Studentenmannschaft. Im Kinder- und Jugendbereich bewähren sich die guten Kontakte zum Traveschulzentrum und der Grundschule Rangenberg.

**Zum Abschluss meiner Tätigkeit als Abteilungsleiter u. Trainer danke ich allen (w/m) herzlich,** die für die Abteilung in den 30 Jahren aktiv waren (als Spieler, Mannschaftsführer, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Funktionär, Turnierausrichter, Fahrtenleiter, Partymacher, und, und, und...).

Ich verzichte auf jegliche Namensnennung, weil es mir peinlich wäre, wenn ich irgendjemand vergessen würde. Vieles ist in der Festzeitschrift von 2003 nachzulesen.

**30 Jahre TGR-Volleyball bedeutete für mich „immer mittendrin und immer dabei“ !!!**

Das ist der richtige Zeitpunkt für mich, um abzutreten: Mit einem hohen Mitgliederbestand - mit 3 SHVV-Meistertitel - mit 3 Jugend-Teams bei den LM! Jeder ist ersetzbar – es geht weiter:

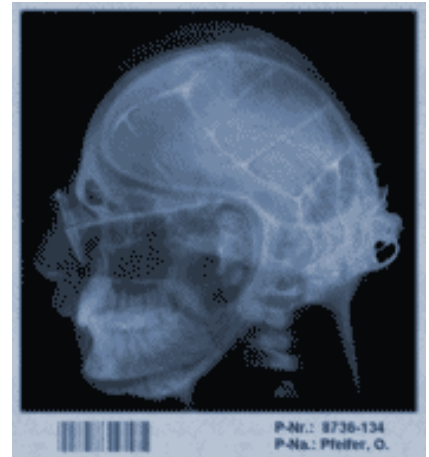
„Alles Gute TGR !“

Oskar Pfeifer

(Erstveröffentlichung 2003)

Hommage an O.P.

Ich lernte oben genannten O.P. 1985 kennen und in den vielen Jahren der Zusammenarbeit mit ihm ist mir bewusst geworden, dass er ein unglaubliches Potential an Begeisterungsfähigkeit haben muss, denn nur so kann man über Jahrzehnte Volleyballer dafür begeistern, innerhalb und außerhalb ihrer Punktspielrunde großartige Projekte zu verwirklichen.



Sportlicher Ehrgeiz treibt ihn an, wenn er versucht Außergewöhnliches mit seiner Abteilung zu leisten. Durch sein unerschöpfliches persönliches Engagement, sei es als Trainer, als Spieler oder als Funktionär wurde die TGR zu einer sehr guten Adresse im Volleyball. Da die Jugendarbeit einen wichtigen Platz bei O. einnimmt, verfügt er über einen kleinen, aber stabilen Stamm an Nachwuchsvolleyballern und auch über einige der vom Aussterben bedrohten Spezies der Übungsleiter.

Die überregionale Bekanntheit der TGR in Sachen Volleyball ist wohl auf folgenden Charakterzug O. zurückzuführen: Er ist immer eine Nasenspitze, ach was, eher eine Armeslänge, voraus, wenn es darum geht, neue Trends aufzuspüren. Ohne seinen grenzenlosen Optimismus, diese innovativen Ideen auch irgendwie verwirklichen zu können, wäre wohl manches Projekt in den Planungsschuhen steckengeblieben. So findet er jedoch immer wieder verrückte Volleyballer, die zwar hin und wieder mosern und meckern, letztendlich aber doch stolz darauf sein können, was sie schon alles auf die Beine gestellt haben. Denn ich kenne keinen vergleichbaren Verein, der so viele Events so professionell ausrichtet. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die diversen Turnierteilnahmen oder Auslandsbegegnungen, die er ermöglicht. Über die sportlichen Aspekte hinaus, organisiert O. auch Freizeiten für Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Viele werden mit diesen sportlichen Ereignissen auch sehr schöne persönliche Erlebnisse und Erinnerungen verbinden, da bin ich mir sicher.

Und wer als Abteilungsleiter so eine Fülle von Aktionen für und mit seinen Leuten durchführt, der ist natürlich nicht davor gefeit, auch selbst mal in die Pflicht genommen zu werden. Und so ist auch O. immer tapfer dabei, wenn die Volleyballer einer kleinen Tradition frönen, nämlich zu besonderen Anlässen kleine Aufführungen einzustudieren. Ich kann nur sagen, wer O. noch nicht als Can-Can-Tänzerin, als Rocky-Horror-Transvestit oder auch als Blues Brother gesehen hat, der hat wirklich etwas verpasst.

Wer denkt, das reicht für einen Abteilungsleiter eines kleinen Vereins, der hat weit gefehlt. Ob als Landesspielwart, Beachwart oder derzeitig Pressewart des SHVV, ist O. immer darauf bedacht, das

Verbandsgeschehen mitzulenken. Als Schriftführerin habe auch ich einen kleinen Einblick erhalten, was O. alles so innerhalb der Stadt Lübeck bewegt. Er ist unser heiße Draht zum Amt für Schule und Sport, zum TSB, zur Travemünder Kurdirektion und nicht zuletzt zur Possehl-Stiftung. Die Mitarbeit im Sportförderverein Rangenberg-Siems lässt O. auch die nahen Probleme nicht aus den Augen verlieren.

Natürlich gibt es auch hier und da kräftige Meinungsverschiedenheiten mit und über O.. Und auch ich raufe mir die Haare, wenn O. mal wieder etwas anzettelt, was zunächst schier unmöglich scheint, wenn er Unterlagen für mehrere Jahre im „Dringend-zu-Erledigen“-Fach ablegt oder wenn er Helfer fürs Wochenende am Freitagabend rekrutiert. Aber nur durch kritische Auseinandersetzungen kann man sich nach vorn entwickeln. Und eins ist sicher: Unter seiner Führung bewegt sich immer etwas nach vorn.

Leider gab es auch eine Phase, in der es O. gesundheitlich nicht so gut ging, er die Abteilungsleitung abgab um kürzerzutreten. In dieser Zeit wurde uns allen wohl erst das Ausmaß seiner Tätigkeiten bewusst, und es kam wie es kommen musste: Selbst als Team haben wir nicht Ähnliches wie O. leisten können. Kurzum, O. ist im Berufsleben etwas kürzergetreten, dafür hat er aber die Abteilungsgeschicke wieder fest in seiner Hand.

Eines steht jedenfalls für mich fest:

Ich hätte niemals Jugendliche sonntags nach Husum kutschiert, niemals zig Selterkisten durch den Strand geschleppt und niemals vermutet, dass man das Chaos so gut mit Improvisation beherrschen kann, hätte ich nicht O. kennengelernt.

Und ich hoffe, dass O. erkennt, welchen großen Anteil er daran hat, dass es doch immer wieder Sportler gibt, die nicht nur „sportlich“ sind, sondern über ihren Spielfeldrand hinausschauen und die soziale Verantwortung eines Vereins tragen.

Und wer sich jetzt immer noch fragt, wer sich hinter O.P. verbirgt, der kann ja mal bei den Lübecker Nachrichten anrufen, und fragen, wer immer fleißig die Volleyballartikel gekennzeichnet mit op schreibt.

Mir bleibt nur noch zu sagen: „Danke Oskar!“

P.S.: Jetzt ist der Artikel fertig und ich frage meinen Mann, warum für ihn Oskar so besonders für die TGR ist. Antwort: „Weil er der Macher ist, weil er fünf Tage in der Halle ist und am Wochenende auch noch!“ Da sieht frau mal wieder, wie mann sich auch kurz fassen kann...





# 9. Lübecker 21./22.06.2008 ParkVolley Open



**Rasenturnier 4:4, Damen / Herren / Mixed  
Open-Air-Music**

**Info u. Anmeldung: [www.tgrangenberg.de](http://www.tgrangenberg.de)**

Förderverein TSV Siems u. TG Rangenberg e.V.

**Sportlerparty**

Turnier: 9. Lübecker ParkVolley Open

Termin: 21./22. Juni 2008

Kategorie: Rasenturnier 4:4 für Damen / Herren (Hobby und Liga) / Mixed (Hobby und Amateure)

Spielplan: Alle Teams spielen an beiden Tagen -überwiegend in Gruppenspielen!

Catering: an beiden Tagen

Party: Samstag Spotlerparty

Übernachtung: kostenlos in der Sporthalle oder im mitgebrachten Zelt (Isomatte und Schlafsack nicht vergessen).  
Unser Service: Zeltplatz mit Ruhegarantie, Bewachung durch Sicherheitsdienst, extra Partyzone mit Catering.

Meldung: Meldung online: [www.tgrangenberg.de](http://www.tgrangenberg.de)

Startgeld: € 40,- pro Team.

Überweisung an: TG Rangenberg  
Konto-Nr.: 22 18 18 22  
Volksbank Lübeck, BLZ: 230 901 42

Meldung mit Nachlass: Wer bis zum 31. Mai meldet, erhält einen Nachlass von € 8,- pro Team.  
Voraussetzung ist die Startgeld-Überweisung bis zum 31.Mai.

Keine Kautions: Wir bauen auf eure Zusage.

Meldeschluss: Wer nach dem 10. Juni meldet, kommt auf eine Warteliste, damit wir das Turnier mit einem festen Spielplan starten können.

Frühstück: Am Sonntag gibt es ein reichhaltiges Frühstück (Brötchen, Wurst, Käse, Marmelade, Kaffee, Müsli...) Für nur € 4,- pro Person.

ParkVolley-Regeln:

- ParkVolley wird mit 4 Spielern gespielt (Mixed mind. 2 Frauen)
- Das Feld ist 8 x 16 m groß
- Netzhöhen: D: 2,24 m, H: 2,43 m, Mixed: 2,30 m
- nach dem Aufschlag freie Aufstellung
- Netzberührungen werden nur geahndet, sofern sie das Spielgeschehen beeinflussen.

---

**Kontakt:** Michael Gülck + A-Jugend  
eMail: [info@tgrangenberg.de](mailto:info@tgrangenberg.de)

## *Jahresbericht 2007 der Turnabteilung TGR*

Über die Mutter –Kind Gruppen kann man sich nur freuen.  
Der Zulauf ist sehr positiv. Leider verlässt uns Birgit, da sie wieder in's  
Berufsleben einsteigen will. Ich danke ihr sehr für ihr Engagement.

Flo macht erst mal alleine weiter. Dafür auch ein ganz großes Dankeschön.  
Auch die Schulkindergruppe arbeitet mit gutem Erfolg - Kirsten mach weiter so!

Leider haben uns im letzten Jahr beide Gruppen von Conny Schurbaum  
komplett verlassen!

Die Dienstag-Gymnastikgrupe mit Marianne Berger arbeitet mit viel Freude  
und gutem Zusammenhalt weiter  
Wir könnten gut neue Mitglieder aufnehmen.

Noch einmal vielen Dank für die Arbeit im vergangenen Jahr.

Mit sportlichem Gruß

Elke Jager  
April 2008

## Jahresbericht der Handballabteilung der SG Rangenberg/Siems

In der Handballabteilung lief es im Jahre 2007 für alle eigentlich zufriedenstellend. Leider konnten wir für die erste Herren, nach dem Abstieg aus der Bezirksliga und dem auseinander fallen der Mannschaft, auch keine neue Mannschaft für die Bezirksklasse Saison 2006/2007 gewinnen und waren damit Regelabsteiger in die neue Kreisoberliga Ostsee (Saison 2007/2008). Alle Bemühungen aus den noch verbleibenden Spielern eine Mannschaft für die Kreisoberliga Ostsee zu gewinnen, blieben ohne Erfolg. Das hat die Folge, das für die Kreisoberliga Ostsee keine Mannschaft gemeldet werden konnte und wir damit wieder Regelabsteiger in die Kreisliga Lübeck sind.

Die zweite Herren Mannschaft hat es dann aber in der Saison 2006/2007 geschafft, in der Kreisklasse C Meister zu werden und den Aufstieg in die Kreisklasse B. Sie schaffte dieses ohne eine Niederlage mit 32:0 Punkten und 416:196 Toren. Dazu nochmals Herzlichen Glückwunsch für diese Leistung. Zur Saison 2007/2008 haben sich ehemalige Spieler der ersten Herren, sowie auch einige neue junge Spieler wieder dem Verein angeschlossen. Erst einmal verstärken diese Spieler die zweite Herren. Wenn es noch weitere Zugänge geben sollte, wird zur nächsten Saison eine weitere Mannschaft gemeldet. Die Hinrunde 2007/2008 verlief für die zweite Herren bisher auch erfolgreich. Auch wenn Sie nach 24 Spielen in Serie die erste Niederlage einstecken musste, führen sie die Tabelle in der Kreisklasse B mit 18:2 Punkten und 274:162 Toren an. Schauen wir einmal wie es dann an Ende der Saison aussehen wird.

Die erste Damen ist nach den Aufstieg in die Kreisklasse A (Saison 2006/2007) und durch die neue Strukturreform im Handball in die Lübeck-Liga (Saison 2007/2008) aufgestiegen. Zum Ende der Saison 2007 legte der Trainer sein Amt nieder. Es konnte aber kurzfristig Ersatz gefunden werden. Leider haben die Damen auch das Problem das gute Spielerinnen beruflich bedingt weg gingen. Dieses kann leider heutzutage nicht so ohne weiteres kompensiert werden. Deshalb wollten die Damen erst nicht in der Lübeck-Liga spielen. Es gab aber keine andere Möglichkeit für einen Tausch mit einem anderen Verein. Also nahmen die Damen die Herausforderung an und spielen in der Lübeck-Liga. Bisher haben Sie sich aber gut in der Lübeck-Liga geschlagen. Sie stehen zwar mit 3:15 Punkten und 137:183 Toren auf den drittletzten Tabellenplatz. Aber da einige Spiele nur knapp verloren gingen, können wir noch auf die Rückserie hoffen. Ein Klassenerhalt wäre ein schönes Ergebnis. Auch der Dritttletzte Platz würde dafür noch reichen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei den Trainer und Betreuern der beiden Mannschaften für die geleistete Arbeit bedanken und auch dem Vorstand für die geleistete Unterstützung in Jahre 2007

Wolfgang Magritz



# TG Rangenberg e.V.

Badminton – Basketball - Gymnastik - Handball - Turnen - Volleyball  
Geschäftsstelle: Jürgen Müller, Schwartauer Str. 63, 23611 Seretz, ☎ 395780  
Homepage: <http://www.tgrangenberg.de> Email: [info@tgrangenberg.de](mailto:info@tgrangenberg.de)

---

## **EINLADUNG**

zur

### **6. Jugendvollversammlung**

(nach Satzungsänderung 2002)

**am Montag, den 17. März 2008**

**um 18:00 Uhr in der Sporthalle**

**des Trave-Schulzentrums**

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung der Teilnehmer und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung des Protokolls der 5. JVV
3. Jahresbericht des Jugendvorstandes
4. Aussprache zu Punkt 3
5. Genehmigung des Jahresberichtes
6. Entlastung des Jugendvorstandes
7. Wahlen
  - a. Jugendwart/in
  - b. Stellvertr. Jugendwart/in
8. Anträge (die bis 5 Tage vor der JVV beim Jugendvorstand eingegangen sind)
9. Verschiedenes

Lübeck, 9.03.08

Der Jugendvorstand





## **Bericht des TGR-Jugendvorstandes für die 6. Jugendvollversammlung am 17. März 2008**



### **Badminton, Basketball, Handball**

In allen drei Sportarten konnten wir auch in 2007 leider keine Jugendmannschaften aufbauen. Das Aushängeschild unserer Jugendarbeit bleibt die Volleyballjugend. In Zukunft kann es positiver aussehen, wenn die Jugendarbeit insgesamt von den Erfolgen der aktuellen Eltern-Kind-Gruppen und dem Kinderturnen profitieren kann.

### **Volleyball**

Die Volleyballjugend entwickelt sich weiterhin sehr gut und hat in ihren Altersklassen gute Erfolge aufzuweisen:

#### **weibliche Jugend**

**Aw: 8. Platz LM U21, Trainer Jan Schulz, M. Stademann**

**Bw1: 5. Platz LM U18, Trainer Jan Schulz, M. Stademann**

Fast alle Spielerinnen erwarben den Schiedsrichterschein und vier Spielerinnen sind in der Trainerausbildung. Außerdem spielen die Mädchen in der SHVV-Bezirksklasse, wurden Meister und steigen in die Bezirksliga auf. Herzlichen Glückwunsch! Ein Trainingslager in Dänemark in den Herbstferien stärkte den Teamgeist und die sportliche Leistung. Die mit nur 7 Spielerinnen besetzte Bw1 wurde bei einigen Spieltagen von der Bw1 unterstützt. Ausführlicher Bericht: s. TGR-homepage!

#### **Bw2: Trainerin Mareike Weckmann**

Das Team hat nach Zugängen zu einer geschlossenen Gemeinschaft zurückgefunden und misst ihre sportlichen Fähigkeiten in Freundschaftsspielen gegen den TSV Travemünde. Drei Mädchen waren mit den Jungen in Greifswald. Nachdem die Jungen anlässlich der LM mit einem Trikotsatz ausgestattet wurden, erhalten die Mädchen nun ebenfalls einen solchen.

## männliche Jugend

**Am: 6. Platz LM U21, Trainer Oskar Pfeifer, Kai Labudda, Michael Gülck**

Die Jungen spielen auch in der Betriebssportrunde und belegen einen guten 6. Platz (von 13). Sie haben Kontakte zum Leibniz-Gymnasium aufgebaut. Dadurch trainieren drei Schwartauer Schüler bei ihnen mit. Viel Spaß hatten die Jungen bei einem Turnier in Wittenberge (MVP) und an einer Fahrt zur HSG Uni Greifswald. Ihre gute sportliche Entwicklung verdanken sie auch ihrer regelmäßigen Teilnahme an den Spielabenden der Senioren. Die Mannschaft erhielt von der Gemeinnützigen Sparkassen-Stiftung einen großzügigen Zuschuss für die Anschaffung von Trainingsanzügen. Der Verein stiftete zur LM einen Trikotsatz.

Das gute Beispiel unserer männlichen A-Jugend lockt hin u. wieder C-Jugendliche in die Halle. Die Volleyballabteilung ist aber noch nicht gut genug aufgestellt, um dem wünschenswerten Nachwuchs ein geeignetes Training anzubieten.

## Kindertraining

Eine gute Basis haben wir bei den 6-12-jährigen Kindern. Zwei Mädchengruppen werden von Katrin Bomba/ Dominique Klintwordt sowie Annina Kahre/ Mariessa Stademann und eine Jungengruppe von Tim Werkholz trainiert.

**Allen Trainerinnen und Trainern danke ich für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz!**

## Neuwahlen

Mareike Weckmann und ich stellen uns für den Jugendvorstand nicht mehr zur Wahl. Ich danke Mareike für ihre Unterstützung und wünsche dem neuen Vorstand viel Erfolg bei der Vertretung der Interessen aller Jugendlichen in unserem Verein!

Für den Jugendvorstand,  
Lübeck, 17.03.08  
Oskar Pfeifer



## **Protokoll**

### **der 4. Jugendvollversammlung der TG Rangenberg**

am 13. März 2008

Leiter: Oskar Pfeifer, Jan Schulz ab (7)  
Protokollführerin: Mariessa Stademann (m\_sta89@yahoo.de)  
Anwesende: siehe Anhang

- (1) Begrüßung der Teilnehmer
- (2) Aufnahme der Teilnehmer (siehe Liste)
- (3) Einstimmige Genehmigung des vorgestellten Protokolls der 5. Jugendvollversammlung am 5. März 2007
- (4) Vorstellung des Jahresberichtes des Jugendvorstands (siehe Anhang) und einstimmige Annahme des Berichtes durch Handzeichen ohne Ergänzungen oder Fragen
- (5) Entlastung des Jugendvorstandes auf Antrag von Jan Schulz bei vier Enthaltungen
- (6) Wahl des Jugendwarts:
  - Neuwahl von Jan Schulz als Jugendwart bei acht Enthaltungen
  - Danksagung an Oskar Pfeifer für die langjährige Arbeit im Verein und die besondere Förderung der Jugendmannschaften im Namen der gesamten Abteilung durch Jan Schulz
  - Wahl des stellvertretenden Jugendwartes mit dem Ergebnis von jeweils 15 Handzeichen für Jan Saremba und Mariessa Stademann und insgesamt drei Enthaltungen
  - Auf Antrag von Jan Schulz wird das Ergebnis ohne Gegenstimmen akzeptiert und stellvertretender Jugendwart sind sowohl Jan Saremba als auch Mariessa Stademann.
- (7) Weder angemeldete noch dringende Anträge
- (8) Verschiedenes:
  - Kathrin Bomba: Wunsch nach einer zweiten Trainingszeit für die Kindertrainingsgruppe von Kathrin Bomba und Dominique Klintwordt
  - Jan Saremba: Wunsch nach dem Verschieben der Trainingszeit der männlichen Jugendmannschaft auf eine spätere Uhrzeit
  - Männliche und weibliche B-Jugendmannschaft: Wunsch nach mehr und besseren Bällen  
→ Jan Schulz: Anzahl der Bälle für die Mannschaft von Mareike Weckmann auf zehn Bälle zu erhöhen, ist wahrscheinlich möglich.
  - Vorstellung von Peter Ziemann
  - Peter Ziemann: Vorstellung, Lob an Oskar Pfeifer, Glückwunsch an die Damenmannschaft zum Aufstieg, Hinweis auf die 12. Deutschen Feuerwehr-Mannschaftsmeisterschaften in der Hansa- und Struckbachhalle in Lübeck am 28./29. März 2008, Bitte um freiwillige Schiedsrichter für den 29. März bei einer Belohnung durch Verpflegung, ein T-Shirt, eine Einladung zur Siegerehrung für zwei Personen und ein kostenloses Frühstück im Mövenpickhotel für zwei Personen
- (9) Verabschiedung

---

Unterschrift des Leiters

---

Unterschrift der Protokollführerin

# Kassenbericht 2007

Das erste Jahr als hauptverantwortlicher Kassenwart war für mich ein turbulentes Jahr. Ich kann mich aus der Vergangenheit nicht erinnern, dass wir jemals auf fast jeder Vorstandssitzung einen großen Teil unserer Zeit damit zugebracht haben, die Kassenlage zu eruieren. Diese Diskussionen haben aber ihre Früchte getragen und wesentliche Transparenz in unsere Zahlen gebracht.

Was wurde konkret getan:

- 1.) Der Mitgliederstamm wurde vollständig überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht
- 2.) Der Kontenplan wurde überarbeitet und wird zukünftig Abteilungsbezogen dargestellt

Gründe dieser Arbeit:

Zu 1.)

Die Anzahl der Rücklastschriften, also Beitragseinzüge, die von den Mitgliedern zurückgewiesen worden sind, hatte eine Höhe angenommen, die für unseren kleinen Verein nicht mehr vertretbar war. Dadurch sind uns Beitragseinnahmen von ca. 1150 EUR verloren gegangen, mit denen wir im Kostenvoranschlag für das Jahr 2007 gerechnet hatten.

Zu 2.)

In den letzten Jahren haben wir kontinuierlich unseren Geldbestand abgebaut. Dieses war so gewollt und war vom Finanzamt auch so gefordert, da wir andernfalls in die Gefahr geraten wären, nach der aktuellen Gesetzeslage unsere Gemeinnützigkeit zu verlieren. Nichtsdestotrotz war nicht immer klar, in welchen Bereichen wir das Geld wirklich ausgeben.

Da wir jetzt unsere Finanzreserven auf das geforderte Maß heruntergefahren haben, müssen wir bei den Ausgaben selbstverständlich gegensteuern und diese gegenüber den Einnahmen die Waage halten.

Aus diesem Grund wurde der Kontenplan umgestellt und eine abteilungsbezogene, ja sogar eine mannschaftsbezogene Betrachtungsweise eingeführt. Unten aufgeführt ist allerdings nur die abteilungsweise Betrachtung.

Resultate dieser Arbeit:

Zu 1.)

Aufgrund der Überarbeitung unseres Mitgliederstamm haben wir zahlreiche „Kartei-Leichen“ ausgesondert. Hätten wir nicht eine so hervorragende Jugendarbeit, wäre die Zahl der Abgänge in diesem Jahr wesentlich höher.

Zu 2.)

Es hat sich herausgestellt, dass gerade die Volleyball-Abteilung, obwohl sie die Mitgliederstärkste Abteilung ist, stark zu unserem Defizit beiträgt (siehe „Übersicht Einnahmen und Ausgaben 2007“). Hier versuchen wir durch geeignete Maßnahmen (Gründung eines Fördervereins, Veränderung der Trainer-Entgelte) gegenzusteuern. Erfreulicherweise sind alle anderen Abteilungen so aufgestellt, dass sie zum Wohl des Vereins beitragen.

Sonstiges:

Was uns besondere Schwierigkeiten im Jahr 2007 bereitet hat, ist der Weggang einer ganzen Turngruppe, die von C. Schürmann betreut wurde. Dieses hat natürlich unmittelbare Auswirkungen auf die Beitragseinnahmen und war nur schwer zu verkraften. Außerdem erklärt sich hieraus auch der starke Mitgliederschwund.

## Kontostände zum 31.12.2007

Konto	31.12.06 Stand	31.12.07 Stand
<b>VERMÖGEN</b>		
Bargeld und Bankkonten		
Giro	270,13 €	560,27 €
Kasse	228,63 €	0,00 €
Spar 1	13.004,66 €	11.167,59 €
Spar 2	1.785,14 €	1.794,07 €
Beteiligung	511,29 €	511,29 €
<b>Summe Bargeld und Bankkonten</b>	<b>15.799,85 €</b>	<b>14.033,22 €</b>
Forderungen	380,00 €	50,00 €
Verbindlichkeiten	-1.260,05 €	-2.052,84 €
<b>Summe Forderungen/Verbindlichkeiten</b>	<b>-880,05 €</b>	<b>-2.002,84 €</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>14.919,80 €</b>	<b>12.030,38 €</b>
<b>ERGEBNIS</b>		<b><u>-2.889,42 €</u></b>

## Vergleich Einnahmen/Ausgaben 2007 zum Kostenvoranschlag 2007

	Plan 2007	Ist 2007	Differenz
<b>Einnahmen</b>			
Beiträge	22.300,00	21.260,00	-1.040,00
Clubheim	1.800,00	2.125,70	325,70
Handball-SG Anteil 2006	0,00	0,00	0,00
Jugendzuschuß	900,00	1.613,08	713,08
Zinsen	100,00	191,86	91,86
Spenden	0,00	50,00	50,00
Parkvolley 2006 vom TSV	0,00	0,00	0,00
Parkvolley 2007	0,00	2.368,00	2.368,00
Entnahme allgemeiner Rücklagen	2.110,00	0,00	-2.110,00
<b>Summe</b>	<b>27.210,00</b>	<b>27.608,64</b>	<b>398,64</b>
<b>Ausgaben</b>			
Badminton	0,00	0,00	0,00
Basketball	0,00	0,00	0,00
Betriebskosten	850,00	723,90	-126,10
Clubheim	2.425,00	2.185,78	-239,22
Handball	2.050,00	2.042,60	-7,40
Jugendarbeit	8.700,00	8.513,15	-186,85
städt. Hallenabgabe	3.000,00	2.022,50	-977,50
Turnen/Gymnastik	3.900,00	3.528,59	-371,41
Verbände	1.735,00	1.902,09	167,09
Versicherungen	1.850,00	1.672,00	-178,00
Volleyball	2.700,00	6.002,61	3.302,61
Parkvolley 2007		1.904,84	1.904,84
<b>Summe</b>	<b>27.210,00</b>	<b>30.498,06</b>	<b>3.288,06</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.889,42</b>	<b>-2.889,42</b>

# Übersicht Einnahmen und Ausgaben 2007

<u>Kategoriebeschreibung</u>	<u>Betrag</u>
<b>EINNAHMEN</b>	
11 Badminton	331,50
12 Handball	2.628,00
13 Tischtennis	174,00
14 Turnen und Gymnastik	6.509,08
15 Volleyball	14.931,50
18 Sonstige Einnahmen	908,86
19 Clubheim	2.125,70
<b>GESAMT EINNAHMEN</b>	<b><u>27.608,64</u></b>
<b>AUSGABEN</b>	
21 Badminton	91,01
22 Handball	2.042,60
24 Turnen und Gymnastik	4.215,42
25 Volleyball	18.222,76
28 Betriebskosten	3.740,49
29 Clubheim	2.185,78
<b>GESAMT AUSGABEN</b>	<b><u>30.498,06</u></b>
<b>GESAMT EINNAHMEN - AUSG.</b>	<b>-2.889,42</b>

## Detaillierte Übersicht Einnahmen und Ausgaben 2007

	<u>Betrag</u>
<b>EINNAHMEN</b>	
11 Badminton:	
111 Beiträge:	
1111 Erwachsene	546,50
1113 Rücklastschriften	-215,00
<b>GESAMT 111 Beiträge</b>	<b><u>331,50</u></b>
<b>GESAMT 11 Badminton</b>	<b><u>331,50</u></b>
12 Handball:	
121 Beiträge:	
1211 Erwachsene	2.761,00
1213 Rücklastschriften	-133,00
<b>GESAMT 121 Beiträge</b>	<b><u>2.628,00</u></b>
<b>GESAMT 12 Handball</b>	<b><u>2.628,00</u></b>
13 Tischtennis:	
131 Beiträge:	
1311 Erwachsene	174,00
<b>GESAMT 131 Beiträge</b>	<b><u>174,00</u></b>
<b>GESAMT 13 Tischtennis</b>	<b><u>174,00</u></b>

14 Turnen und Gymnastik:		
141 Beiträge:		
1411 Erwachsene	3.492,00	
1412 Jugend	2.863,00	
1413 Rücklastschriften	-297,00	
<b>GESAMT 141 Beiträge</b>		<b>6.058,00</b>
143 Zuschüsse:		
1431 Jugend	451,08	
<b>GESAMT 143 Zuschüsse</b>		<b>451,08</b>
<b>GESAMT 14 Turnen und Gymnastik</b>		<b>6.509,08</b>
15 Volleyball:		
151 Beiträge:		
1511 Erwachsene	8.889,50	
1512 Jugend	2.998,00	
1513 Rücklastschriften	-486,00	
<b>GESAMT 151 Beiträge</b>		<b>11.401,50</b>
152 Turniere:		
1521 Startgelder	2.368,00	
<b>GESAMT 152 Turniere</b>		<b>2.368,00</b>
153 Zuschüsse:		
1531 Jugend	1.162,00	
<b>GESAMT 153 Zuschüsse</b>		<b>1.162,00</b>
<b>GESAMT 15 Volleyball</b>		<b>14.931,50</b>
18 Sonstige Einnahmen:		
181 Zinsen Sparbuch		171,86
182 Dividende		20,00
184 Spenden		50,00
185 Abteilungsunabh. Beiträge:		
1852 Sonstige	685,00	
1853 Rücklastschrift	-18,00	
<b>GESAMT 185 Abteilungsunabh. Beiträge</b>		<b>667,00</b>
<b>GESAMT 18 Sonstige Einnahmen</b>		<b>908,86</b>
19 Clubheim:		
191 Vermietung		2.125,70
<b>GESAMT 19 Clubheim</b>		<b>2.125,70</b>
<b>GESAMT EINNAHMEN</b>		<b>27.608,64</b>
<b>AUSGABEN</b>		
21 Badminton:		
217 Hallennutzung		91,01
<b>GESAMT 21 Badminton</b>		<b>91,01</b>
22 Handball:		
224 Erwachsene:		
2241 Beitrag Spielgemeinschaft	2.000,00	
2246 Fortbildung	42,60	
<b>GESAMT 224 Erwachsene</b>		<b>2.042,60</b>
<b>GESAMT 22 Handball</b>		<b>2.042,60</b>

24 Turnen und Gymnastik:	
241 Verband	250,50
242 Abteilungsleitung	50,00
244 Erwachsene:	
2441 Übungsleiter	1.194,00
<b>GESAMT 244 Erwachsene</b>	<b>1.194,00</b>
245 Jugend:	
2451 Übungsleiter	1.680,00
2455 Material	132,24
2456 Fort- und Ausbildung	384,85
2459 Sonstiges	137,50
<b>GESAMT 245 Jugend</b>	<b>2.334,59</b>
247 Hallennutzung	386,33
<b>GESAMT 24 Turnen und Gymnastik</b>	<b>4.215,42</b>
25 Volleyball:	
251 Verband	207,00
252 Abteilungsleitung	50,00
254 Erwachsene:	
2541 Übungsleiter	4.440,00
2542 Nenn gelder	481,00
2543 Fahrtkosten	342,00
2544 Spielerpässe	256,45
2545 Material	379,66
2546 Fort- und Ausbildung	86,50
2547 Schiedsrichter	10,00
2549 Sonstiges	7,00
<b>GESAMT 254 Erwachsene</b>	<b>6.002,61</b>
255 Jugend:	
2551 Übungsleiter	3.486,67
2552 Nenn gelder	543,00
2553 Fahrtkosten	1.418,00
2554 Spielerpässe	21,45
2556 Fort- und Ausbildung	1.087,60
2558 Jugendfahrten	1.822,16
2559 Sonstiges	134,27
<b>GESAMT 255 Jugend</b>	<b>8.513,15</b>
256 Veranstaltungen	1.904,84
257 Hallennutzung	1.545,16
<b>GESAMT 25 Volleyball</b>	<b>18.222,76</b>
28 Betriebskosten:	
281 Verbände:	
2811 Jugendherberge	25,00
2812 LSV	1.244,80
2814 TSB	174,79
<b>GESAMT 281 Verbände</b>	<b>1.444,59</b>
282 Versicherungen:	
2821 Haftpflicht	-231,21
2822 Rechtsschutzversicherung	49,54
2823 Gästeversicherung	169,41
2824 KFZ-Zusatzversicherung	1.189,02
2825 Gebäudeversicherung	495,24
<b>GESAMT 282 Versicherungen</b>	<b>1.672,00</b>
283 Kontoführung	107,88
286 Fortbildung	62,14
287 Auslagenerstattung	130,04



289 Sonstiges	323,84	
<b>GESAMT 28 Betriebskosten</b>		<b>3.740,49</b>
29 Clubheim:		
291 Inventar	609,13	
292 Betriebskosten	37,87	
293 Stadtwerke	1.322,08	
294 Telekom	41,20	
295 Pacht	175,50	
<b>GESAMT 29 Clubheim</b>		<b>2.185,78</b>
<b>GESAMT AUSGABEN</b>		<b><u>30.498,06</u></b>
<b>GESAMT EINNAHMEN - AUSG.</b>		<b>-2.889,42</b>

---

## Mitgliederbestand zum 31.12.2007

	Jugendliche	Erwachsene	31.12.2007	Vorjahr	+/-
Badminton	1	8	9	15	-6
Basketball	0	0	0	3	-3
Handball	0	19	19	24	-5
Tischtennis	0	0	0	0	0
Turnen/Gymnastik	76	58	134	110	24
Volleyball	59	73	132	130	2
Passiv	0	31	31	69	-38
<b>Gesamt</b>	<b>136</b>	<b>189</b>	<b>325</b>	<b>351</b>	<b>-26</b>




---

René Petton, Kassenwart



## Bericht des Kassenprüfer

Lübeck, den 22. April 2008

Die in der Mitgliederversammlung vom 27. April 2006 bzw. 26.4.2007 für 2 Jahre beauftragten Kassenprüfer I. Ronge bzw. M. Steinau-Müller haben in der Wohnung der Prüferin I. Ronge die Kasse am 22. April 2008 geprüft. Auskünfte gab bereitwillig der Kassenwart Herr René Petton.

Die Kasse wurde aufgenommen und ergab einen Kassenbestand von 0,00 EUR, der mit der Buchführung übereinstimmt. Es gab keine Barbelege zu prüfen, da die Kasse zu Jahresbeginn 2007 aufgelöst worden ist.

Der Verein unterhält folgende Bankkonten:

Bank: Volksbank Lübeck

Konto-Nr.: 22181822 .....Betrag: 560,27 EUR

Konto-Nr.: 722181817.....Betrag: 11.167,59 EUR

Konto-Nr.: 722181825.....Betrag: 1.794,07 EUR

Die Salden der Buchführung stimmen mit den Bankauszügen überein. Die Belege wurden in Stichproben geprüft.

Nach den vorgelegten Unterlagen hat der Verein Forderungen in Höhe von 50,00 EUR an einen Schuldner. Es wurde glaubhaft durch Unterlagen belegt, dass die Forderungen werthaltig sind.

Nach den vorgelegten Unterlagen hat der Verein Verbindlichkeiten in Höhe von 2052,84 EUR. Entsprechende satzungsmäßige Beschlüsse wurden nachgewiesen.

Alle Konten der Buchführung sind in den Jahresabschluss eingeflossen. Nach mündlicher Erklärung des Kassenwartes existieren keine weiteren Konten auf den Namen des Vereins. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die Buchführung ergibt jederzeit Auskunft über die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben zu den einzelnen Bereichen des Vereins.

Die Ausgaben erfolgten nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und entsprechen dem satzungsmäßig festgelegtem Vereinszweck. Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach dem Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Vereinssatzung sowie den steuerlichen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften.

Es ergaben sich folgende Beanstandungen/Vorschläge:       

I. Ronge

Ingeborg Ronge

Marita Steinau-Müller

Marita Steinau-Müller



<b>Kostenvoranschlag 2008</b>
-------------------------------

---

**Kategoriebeschreibung**

---

**EINNAHMEN**

11 Badminton:		
111 Beiträge:	1.000,00	
<b>GESAMT 11 Badminton</b>		<b>1.000,00</b>
12 Handball:		
121 Beiträge:	2.600,00	
<b>GESAMT 12 Handball</b>		<b>2.600,00</b>
14 Turnen und Gymnastik:		
141 Beiträge:	6.000,00	
143 Zuschüsse:	450,00	
<b>GESAMT 14 Turnen und Gymnastik</b>		<b>6.450,00</b>
15 Volleyball:		
151 Beiträge:	11.800,00	
152 Turniere:	2.000,00	
153 Zuschüsse:	450,00	
<b>GESAMT 15 Volleyball</b>		<b>14.250,00</b>
<b>18 Sonstige Einnahmen</b>		<b>2.000,00</b>
<b>19 Clubheim</b>		<b>1.800,00</b>
<b>GESAMT EINNAHMEN</b>		<b><u><u>28.100,00</u></u></b>

---

**AUSGABEN**

21 Badminton:		
217 Hallennutzung	100,00	
<b>GESAMT 21 Badminton</b>		<b>100,00</b>
22 Handball:		
224 Erwachsene:	2.000,00	
<b>GESAMT 22 Handball</b>		<b>2.000,00</b>
24 Turnen und Gymnastik:		
241 Verband	250,00	
244 Erwachsene:	1.200,00	
245 Jugend:	2.600,00	
247 Hallennutzung	350,00	
<b>GESAMT 24 Turnen und Gymnastik</b>		<b>4.400,00</b>
25 Volleyball:		
251 Verband	200,00	
254 Erwachsene:	4.500,00	
255 Jugend:	4.300,00	
256 Veranstaltungen	1.500,00	
257 Hallennutzung	2.000,00	
<b>GESAMT 25 Volleyball</b>		<b>12.500,00</b>
28 Betriebskosten:		
281 Verbände:	1.500,00	
282 Versicherungen:	2.000,00	
289 Sonstiges	600,00	
<b>GESAMT 28 Betriebskosten</b>		<b>4.100,00</b>
<b>29 Clubheim</b>		<b>5.000,00</b>
<b>GESAMT AUSGABEN</b>		<b><u><u>28.100,00</u></u></b>



## Satzung des Clubheims

- § 1 Das Clubheim wird für private **Familienfeiern** ausschließlich an Vereinsmitglieder vergeben. Ausnahmen sind durch den Vorstand zu genehmigen. Für Polterabende und Feiern Jugendlicher **und junger Erwachsener** (18. Geburtstage etc.) steht das Vereinshaus nicht zur Verfügung.
- § 2 Die Nutzungsgebühr als Kostenpauschale ist im Voraus zu entrichten und beträgt für Mitglieder € 50,- (Nichtmitglieder € 90,-). Es wird generell eine Kautions von **€ 100,-** erhoben.
- § 3 Das Vereinshaus ist stets in einwandfreiem Zustand zu hinterlassen (**Reinigungshinweise umseitig**). Sollten bei der Abnahme Reklamationen auftreten, muß entweder nachgereinigt werden oder die Kautions wird einbehalten. Der Mieter verpflichtet sich, das Vereinshaus spätestens um 10<sup>00</sup> Uhr des folgenden Tages sauber zu übergeben.
- § 4 Evtl. Instandsetzungskosten jeglicher Verschmutzungen bzw. Beschädigungen der Gesamtanlage müssen von seinem Verursacher getragen werden. Sollte der Verursacher nicht ermittelt werden können, haftet der Mieter. Die Schadenshaftung des Mieters erstreckt sich **auch auf evtl. Beschädigungen im Nachbarbereich des Clubhauses.**
- § 5 Bei Veranstaltungen ist aus **Rücksicht auf die Nachbarn** Musik nach 22<sup>00</sup> Uhr **nur bei Zimmerlautstärke und** geschlossenen Fenstern erlaubt. **Der Betrieb eigener Musikanlage ist nicht gestattet! Feiern sind spätestens um 02<sup>00</sup> Uhr zu beenden!** Außerdem ist der Parkplatz Moränenweg zu verwenden.
- § 6 Pokale und sonstige sportliche Auszeichnungen dürfen nicht von ihrem Platz entfernt werden.
- § 7 **Sollten Verstöße gegen §3-6 auftreten, wird die Kautions vollständig einbehalten und der unterzeichnende Nutzer wird für weitere Nutzungen des Vereinsheimes für eine Frist von 3 Jahren gesperrt.**
- § 8 **Sollten Beschwerden während der Nutzung des Vereinsheimes beim Vorstand eingehen, behalten wir uns die sofortige Wahrnehmung des Hausrechts vor.**
- § 9 Aus Umweltschutzgründen sollten das vorhandenen Geschirr, die Gläser und das Besteck verwendet werden. Flaschen und Altpapier sind über einen Wertstoffbehälter zu entsorgen, Wertstoffe im Sinne des Dualen Systems sind in „Gelben Säcken“ zu sammeln. **Sämtlicher anfallender Müll ist außerhalb des Vereinshauses vom Mieter zu entsorgen, der TGR-eigene Mülleimer steht nicht zur Verfügung!**
- §10 Der Mieter verzichtet auf eigene Haftpflichtansprüche gegen die TGR und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Regreßansprüchen gegen die TGR und deren Mitarbeiter und Beauftragte, ausgenommen bei grobem Verschulden oder Vorsatz.

Rangenberg, April 2008

Der Vorstand

Nutzungsgebühr:

Kautions: **€ 100,-**

Telefon: \_\_\_\_\_

Name des Nutzers in Druckbuchstaben: \_\_\_\_\_

Ich erkenne die Satzung **insbesondere §7 und §8** mit meiner Unterschrift an und habe die umseitigen Reinigungshinweise zur Kenntnis genommen.

Rangenberg, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Nutzers)



Kunstrasenturnier des TSV Siems e.V. und der TG Rangenberg e.V. sowie des Fördervereins TSV Siems und TG Rangenberg e.V. auf dem Gelände des TSV Siems



## Meldebogen (für Vereinsmitglieder)

Name des Muttervereins:	TG Rangenberg	
Kontaktperson:	Name:	
	Vorname:	
	Straße:	
	PLZ:	
	Stadt:	
Teamname:		
Kategorie:	Damen <input type="checkbox"/> Mixed - Amateure (Ligaerfahrungen) <input type="checkbox"/> Mixed - Freizeit/Hobby <input type="checkbox"/> Herren - Liga <input type="checkbox"/> Herren - Hobby <input type="checkbox"/>	
Zeltplätze	<input type="checkbox"/> (nicht für Vereinsmitglieder)	Anzahl Zelte:
Übernachtung Sporthalle	Anzahl:	
Frühstück	Anzahl:	

Überweisungsbetrag: 25€ zuzüglich Frühstücksmarken \_\_\_\_x € 4,-

(Für Vereinsmitglieder, die sich aktiv an der Gestaltung des Turniers beteiligen, übernimmt der Verein selbstverständlich die Teilnehmergebühr.)

Meldegeld bitte überweisen an:

TG Rangenberg  
Konto-Nr.: 22 18 18 22  
Volksbank Lübeck, BLZ: 230 901 42

Anmeldung auch online unter [www.tgrangenberg.de](http://www.tgrangenberg.de)